

Alice Schwarzer
Feminismus pur. 99 Worte.

Originalausgabe

Geb. Buch, Pappband, 224 Seiten

ISBN: 978-3-453-21906-9

€ 22,00 [D] / € 22,70 [A] / CHF 30,90

Heyne Verlag

Erscheinungstermin und Sperrfrist für die Berichterstattung:

11. Februar 2026



Ihre Welt in 99 Worten – Alice Schwarzer zieht Bilanz.

Alice Schwarzer gibt Einblick in ihre Welt und zieht Bilanz. Anhand von 99 Begriffen – von **A** wie Arbeit und Alter, **I** wie InfluencerInnen und Islamismus, **K** wie Krieg & Frieden oder **M** wie MeToo, **O** wie Ostdeutschland, **R** wie Rassismus bis **S** wie Sexualität – greift sie Themen auf, die ihr Denken und Handeln über Jahrzehnte geprägt haben. Sie spiegeln die Wegmarken der Emanzipation ebenso wie gesellschaftliche und politische Debatten bis zum heutigen Tag.

Es ist ein **(Drei)Generationenbuch und eine Einladung zum Dialog**. Dafür hat die Autorin zu jedem Stichwort eine Buchseite geschrieben (rechts) und die linke Seite freigelassen: für Anmerkungen und Fragen der Leserinnen und Leser. Alice Schwarzer stellt sich hier der Herausforderung, tatsächlich jeden Begriff in **1.800 Zeichen** zu definieren. Sie schlägt dabei den Bogen von den 1970er Jahren bis heute.

So steckt Alice Schwarzer aus 99 Bausteinen ein **Mosaik ihres Weltbildes und zugleich des aktuellen Feminismus**, seiner Erfolge und Irrungen. Der **Feminismus**, diese so wirkungsmächtige sozialpolitische Theorie und Bewegung, hat die Gesellschaft und das Leben jedes einzelnen Menschen tiefgreifend verändert – was heute leicht in Vergessenheit gerät, weil vieles selbstverständlich scheint. Die Rolle von Alice Schwarzer war und ist dabei oft entscheidend gewesen.

„Man braucht diese Persönlichkeit nur einmal wegzudenken, um zu erkennen, in welchem Maße diese Publizistin und De-facto-Politikerin, oft im Alleingang, die Sache der Frauen überzeugend verfochten hat“, schrieb der Historiker **Hans-Ulrich Wehler** schon 2007. *„Ohne diese ganz individuelle Motorik, ja sei's drum, ohne diese Leidenschaft, im offenen Streit für die gerechte Sache unentwegt voranzugehen, hätte der Frauenbewegung, aber auch den Entscheidungsgremien der Parteipolitik ein wesentlicher Impuls gefehlt.“*

Alice Schwarzer, eine Pionierin des Aufbruchs der Frauen aus der Unmündigkeit und den patriarchalen Verhältnissen der vergangenen Jahrzehnte, zeigt, auf welchen Errungenschaften Frauen heute aufbauen und welche Herausforderungen und Bedrohungen uns aktuell beschäftigen.

Droht ein Backlash?

Ein inspirierendes Buch, das zum Weiterdenken anregt.



© Bettina Flitner

Alice Schwarzer, geboren 1942 in Wuppertal, ist Journalistin, Gründerin und Chefredakteurin der EMMA und Autorin bzw. Herausgeberin von bis heute 48 Büchern. Sie setzt sich seit Jahrzehnten mit gleichbleibender Leidenschaft und kämpferischem Elan für die Emanzipation von Frauen (und damit auch Männern) ein. Alice Schwarzer lebt in Köln und Paris.

Pressekontakt: PR-Büro Susanne Fink, Mobil +49 170 896 13 55, presse@susannefink.com

Heyne • Presseabteilung • Fax: (089) 4136-3507

Ein Verlag der Verlagsgruppe Penguin Random House GmbH • Neumarkter Str. 28 • D-81673 München

a abtreibung alter arbeit (haus und beruf) autofahren	heldinnen / vorbilder highheels / schuhe homo-ehe humor	prostitution
b beauvoir, simone de berufswahl bisexualität boy, bad & good bruno büstenhalter butler, judith	i influencerinnen islamismus / politischer islam	q queer (divers / nonbinär / lgbtqi+) queerfeministinnen / neo / netz
c consciousness-raising- groups	j jüdinnen und juden junge frauen	r rassismus recht/rechtsprechung
d dohm, hedwig	k karriere & quote katzen kinder klitoris kochen kopf oder körper kopftuch krieg & frieden	s schneider, romy sex & gender sexismus sexualität sexualpolitik silvesternacht 2015 sisterhood sotoudeh, nasrin suffragetten
e ehe ehre emma essstörungen & diäten	l lebensfreude leihmutterchaft lesben liebe	t tiere / tierrechte transsexualität traum / utopie
f feminismus femizid frau sein frauenbewegung, historisch frauenbewegung, neue frauenfreundschaft frauenhaus frauenmediatum frauentag / 8. märz frauenzentrum	m macht männerhass mann sein masochismus metoo missbrauch von kindern mode monroe, marilyn mütter / rabenmütter muttertag	u universalismus, kulturrelativismus
g geld / gender pay gap gendermedizin gendern genitalverstümmelung (sexual)gewalt gouges, olympe de	o opfer ostdeutschland / ddr	v väter / vätertöchter vergewaltigung verhütung
h haare handtaschen	p pädophile patriarchat pazifismus penetration pornografie private, das (ist politisch)	w wechseljahre wehrdienst / pflichtjahr weiblichkeit / weiblichkeitswahn
		x xanthippe
		y yeti
		z (selbst)zweifel